

# **Aspalathi linearis folium (+ -)**

## **Anwendung**

Die bekannteste Anwendungsart der Arzneipflanze in der südafrikanischen Volksmedizin ist der Rooibos-Tee, der hauptsächlich als Milchersatz für Säuglinge, die unter Koliken leiden, verwendet wird, da er ausgezeichnete spasmolytische Eigenschaften besitzt.

## **Dosierung**

Tee: 2 g Droge mit ca. 150 ml kochendem Wasser übergießen und einige Minuten ziehen lassen.

## **Wirkmechanismen**

Adstringierend, antispasmodisch, kardio-protectiv, Freie-Radikale-Fänger.

Die Resultate verschiedener Versuche und Verlaufsbeobachtungen geben Anlass zur Vermutung, dass die in A. linearis enthaltenen Flavanoide speziell Beschwerden und Erkrankungen, wie z. B. Herzerkrankungen, die durch den natürlichen Alterungsprozess entstehen, reduzieren bzw. verhindern.

## **Anwendungsbeschränkung**

Daten zu den toxikologischen Eigenschaften der Droge liegen nicht vor.

## **Charakteristik**

Die Droge wird aus Blättern und Zweigen von A. linearis hergestellt.

## **Substanzen**

Flavonoide ungewöhnlicher Struktur wie Aspalathin und Nothofagin (C-glucoside dihydrochalcones).

## **Anwendung in Lebensmitteln**

Keine Angaben

## **Synonyme**

## **Volkstümliche Namen**

## **Indikationen**

dyspeptische Beschwerden (Andere)

Herzkrankheiten (Andere)

## **Sicherheit**

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

## **Komm. E Monographien**

Keine

## **Wirksamkeit**

Zubereitungen aus der Pflanze sollen adstringierend, antispasmodisch und möglicherweise kardioprotektiv und antioxidativ wirken. Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln jedoch bisher nicht belegt.